

GEMEINDE PARSAU

- Die Bürgermeisterin -



Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Parsau	
Datum:	04.12.2024
Raum:	Restaurant Athen, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau
Beginn:	18:03 Uhr
Ende	18:37 Uhr

Kerstin Keil	ja
Nils Pohl	ja
Christine Siegemund	ja
Tina Bartels	ja
Kai Döring	ja
Manuela Goos	ja
Steven Klatt	nein
Frank Kuhrs	ja
Ingo Müller	ja
Frau Jutta Rode	ja

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand
Öffentlicher Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.10.2024
3	Bericht der Bürgermeisterin
4	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses FFPV Croya Vorlage: XI/147/RP
5	Anpassung der Hebesätze aufgrund der Änderung der Grundsteuerreform Vorlage: XI/148/RP
6	Spendenannahme Kinderfest 2023/2024 Vorlage: XI/149/RP
7	Einwohner/innenfragestunde (max. 20 Min.)
8	Mitteilungen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen

BGM Kerstin Keil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.10.2024

Das Protokoll wird von allen anwesenden Ratsmitglieder einstimmig beschlossen.
Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:8

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 3 Bericht der Bürgermeisterin

BM Kerstin Keils Bericht fällt zum Jahresende etwas ausführlicher aus:

Die Hauptstraße bzw. die Ortsdurchfahrt in Parsau hat uns auch 2024 viel Mühe und Sorgen gemacht. Momentan kommt es durch den Regen wieder zu Verzögerungen der Bauarbeiten.

Man kann keinen Boden oder Mineralgemisch in eine Pfütze schmeißen oder asphaltieren im Regen. Ansonsten war die Baustelle das ganze Jahr hindurch eine Wundertüte – jeden Tag gab es eine neue Überraschung.!

Unsere Dorfregionsprojekte laufen noch und wir hoffen sehr, dass wir das DGH in Croya im Januar fertig bekommen und die alte Schule bzw. die Wohnung ebenso.

Hier lag es an den vielen Ausschreibungen und Vergaben und teilweise auch an den Handwerksbetrieben, die einfach keine Lust haben, sich mit so viel Bürokratie zu beschäftigen – sie haben auch so genug zu tun!

Der Supermarkt und alles was dazu gehört (Arztpraxis, Betreutes Wohnen, Single Wohnungen, Cafe) sind keinesfalls „gestorben“, auch wenn das viele denken!

Nein das Projekt lebt noch und ist auf gutem Wege und wird auch zu einem guten Ende führen, da ist BM Kerstin Keil sich sicher! (Auch wenn der ein oder andere darüber lächelt...)

Leider meldet Frau BM Kerstin Keil eine weitere Baustelle: wie schon im Eingangsbereich zu sehen ziehen die Wände von unten Wasser und sind feucht.

Es wurde untersucht und es wurde festgestellt, dass durch das Dach auf der Ecke zum Kindergarten, Wasser eingedrungen ist über längere Zeit.

Das Dach wurde repariert und die Folgeschäden werden saniert.

Die Gemeinde hat sich der Samtgemeinde bei der Stellungnahme für die neue Kreisumlage angeschlossen die wieder höher ausfallen soll. Gern wird ein angespannter Kreishaushalt auf die nächsten kleineren umgelegt, genauso ist es dann mit der Samtgemeindeumlage! Die kleinsten sind wir, die Gemeinden, die alles zum Schluss stemmen sollen.

Laut Zensus – Volkszählung, die vor 2 Jahren stattgefunden hat, sind weniger Einwohner festgestellt worden in der ganzen Samtgemeinde (ca. 1000 weniger) als die amtlichen Zahlen vom Einwohnermeldeamt widerspiegeln!

Das bedeutet für 1000 Menschen weniger „Schlüsselzuweisungen“ vom Land und das bedeutet wiederum ca. 1 Mio weniger Geld für die Samtgemeinde!

Im Kälberanger IV sind noch 5 Bauplätze frei! Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation werden Bauplätze nicht mehr nachgefragt. Wir müssen also noch ein bisschen Geduld aufbringen und abwarten.

Dann gibt es noch was Positives zu berichten: Aufgrund unserer Geldanlagen im vergangenen Jahr,

hat die Gemeinde 52.609,36€ Zinsertrag erhalten.

BM Kerstin Keil teilt mit, dass die Gemeinde Landesbergen zum 50. Neujahrsempfang eingeladen hat, die am 10.01.2024 stattfindet.

Die Einladungen wurden an die Vereine und die Ratsmitglieder verschickt. Es können auch gern andere Bürger mitfahren.

Zur besseren Planung melden sich alle, die mit dorthin möchten, bitte bis zum **23.12.2024** im Gemeindebüro schriftlich per Email oder Anmeldeformular verbindlich an!

zu 4 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses FFPV Croya
Vorlage: XI/147/RP

Die FFPV Fläche in Croya, die von der RWE bebaut werden sollte, hat sich als zu klein und unwirtschaftlich herausgestellt, daher verzichtet die RWE lt. Benachrichtigung vom 10.06.2024 auf weitere Anstrengungen der Bebauung. Somit kann der Aufstellungsbeschluss aufgehoben werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufhebung zu.

Beschluss: Der Aufstellungsbeschluss vom 21.08.2023 wird vom Gemeinderat einstimmig aufgehoben

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:8

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 5 Anpassung der Hebesätze aufgrund der Änderung der Grundsteuerreform
Vorlage: XI/148/RP

Ab dem 01. Januar 2025 kann die Grundsteuer nur noch nach neuem Recht erhoben werden. Zum derzeitigen Zeitpunkt kann die zukünftige Höhe der Grundsteuer noch nicht absolut berechnet werden. Denn die Gemeinden setzen die Grundsteuer mit einem selbst festgelegten Hebesatz fest und bestimmen damit die Höhe der Steuer. Um den Hebesatz festlegen zu können, benötigen die Gemeinden wiederum die neuen Grundsteuermessbeträge, die die Finanzämter zunächst berechnen müssen.

Durch die bisher vorliegenden Zahlen der Grundsteuerreform zeigt sich, dass die Grundsteuereinnahmen in den Gemeinden bei der Grundsteuer B deutlich ansteigen werden. Bei der Grundsteuer A gibt es teilweise ein Minus.

Gem. § 7 Abs. 2 NGrStG soll der Hebesatz für die Grundsteuer B aufkommensneutral sein, Grundlage für die Berechnung ist das im Haushaltsplan 2024 nach altem Recht veranschlagte Grundsteueraufkommen. Es besteht jedoch lediglich die Pflicht, einen aufkommensneutralen Hebesatz für die Grundsteuer B zu ermitteln und diesen sowie die Abweichung zum tatsächlich festgesetzten Hebesatz zu veröffentlichen. *Für die Grundsteuer A gibt es gem. § 11 ff. NGrStG eine solche Regelung nicht.*

Da die Einnahmen aus der Grundsteuer insgesamt durch die Grundsteuerreform nicht steigen/sinken sollen, wird den niedersächsischen Gemeinden aufgegeben, in einer Anpassung des Hebesatzes die höheren Messbeträge/Mehreinnahmen zu kompensieren.

Fast täglich kommen neue Berechnungen des Finanzamtes bei der Samtgemeinde Brome an.

Im Kämmereiamt der Samtgemeinde wurde für jede Mitgliedsgemeinde durch eine Simulationsberechnung auf Grundlage der vom Finanzamt zur Verfügung gestellten Daten ein aufkommensneutraler Hebesatz für die Grundsteuern ermittelt.

Um so aktuell wie möglich die neu für das Jahr 2025 festzulegenden und anzuwendenden Hebesätze ermitteln zu können, wird diese Vorlage als Tischvorlage erstellt.

Die Berechnungen zur Festsetzung des Hebesatzes würden bei Grundsteuer A eine Senkung des Hebesatzes von bisher 360 v.H. auf 311 v.H. und bei Grundsteuer B eine Senkung des Hebesatzes von bisher 380 v.H. auf 179 v.H. ergeben.

Eine Grundsteuer C wird nicht erhoben.

Beschluss:

Der Gemeinderat Parsau stimmt einer durch die Grundsteuerreform notwendigen Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer A auf 311 v.H. und Grundsteuer B auf 179 v.H. zu.

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

**zu 6 Spendenannahme Kinderfest 2023/2024
Vorlage: XI/149/RP**

Aufgrund der „Sponsoring Regelung“ gem. § 111 NKomVG i.V.m. §25a GemHKVO muss der Rat über die Annahme von Spenden über 100€ entscheiden. Die Spenden für Kaffee und Kuchenausgabe während der Kinderfeste in 2023 und 2024 ergaben eine Gesamtsumme in Höhe von 460,71€. Dieses Geld soll für den Kinderspielplatz verwendet werden, somit kommt es allen Kindern zu Gute.

Der Rat beschließt die Spendenannahme einstimmig.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Spenden für die Kaffee und Kuchenausgabe einstimmig an und wird sie mit für die Anschaffung des neuen Spielgerätes verwenden!

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 7 Einwohner/innenfragestunde (max. 20 Min.)

Ein Bürger fragt nach dem Ende der Förderfrist fürs DGH Croya – sie wurde vom ArL seinerzeit auf den 31.03.2025 verlängert, sowie die Wohnung – hier hat die Gemeinde eine Verlängerung der Frist beantragt, die auch für den 31.03.2025 genehmigt wurde.

Was wurde mit der Erweiterung der Außenanlage am Bürgerzentrum?

Hier wurden zunächst Pläne und Kostenschätzungen vom Planungsbüro vorgenommen um den Förderantrag fristgemäß zum 01.10.2024 einzureichen. Eine Zu-/Absage wird im Frühjahr erwartet.

RM Tina Bartels erläutert kurz wie der Ablauf sein kann und betont nochmals, dass die Bürger und Jugendlichen bei Planung mit einbezogen werden.

RM Tina Bartels berichtet über den Vandalismus am neuen Kinderspielplatz und sie weiß auch wer es war – es wird über Maßnahmen nachgedacht!

Ein Bürger fragt, wann der abgesackte Gulli zwischen Bahnhofstraße und Wilhelmstraße repariert wird?

BM Kerstin Keil antwortet, dass Fa. Schulze beauftragt ist, die es aber erst machen können, wenn weniger Verkehr ist.

Die Gosseneinläufe in der Wilhelmstraße sind angeblich kaputt und abgesackt – wann werden die gemacht fragt ein weiterer Anwohner?
BM Kerstin Keil antwortet, dass hier geprüft wird sobald der Verkehr wieder normal läuft.

zu 8 Mitteilungen und Anregungen

RM Ingo Müller fragt nach den Schwellen in der Straße „Hinter den Höfen“ –wurde die Abfragezwecks bleiben oder Abbau schon getätigt?

Nein – noch nicht –bis jetzt hat sich auch noch keiner gemeldet von den Anwohnern!

RM Manuela Goos teilt mit, dass beim internen Baum-Anleuchten am Backhaus aufgefallen ist, dass der Platz sehr dunkel ist! Kann man evtl. noch eine Lampe aufstellen?

Die Bestuhlung in der Kapelle in Croya ist abgängig und müsste erneuert werden – Herr Hackbarth möchte dafür einen Antrag.

Stellv. BM Christine Siegemund ist im Friedhofsausschuss und nimmt den Antrag mit.

Im Rahmen der Kleinstmaßnahmen wurden 2 Glasvitrinen in der Alten Schule aufgehängt um dort die Fahnen(120 Jahre alt) des aufgelösten Gesangsvereins Parsau öffentlich aufzuhängen und zu würdigen.

In der alten Wohnung müssen die Wasserleitungen erneuert werden, da sie alt und aus Blei sind –hier entdeckt man immer wieder neue Überraschungen.

Die nächste Sitzung wird nichtöffentlich am 08.01.2025 durchgeführt um den Haushalt zu besprechen, um ihn im Februar beschließen zu können.

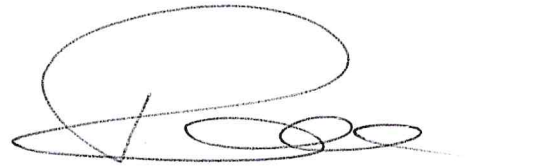
Es gibt keine weiteren Mitteilungen.

BM Kerstin Keil schließt die Sitzung um 18:37 Uhr

Parsau, den 06.12.2024



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung